

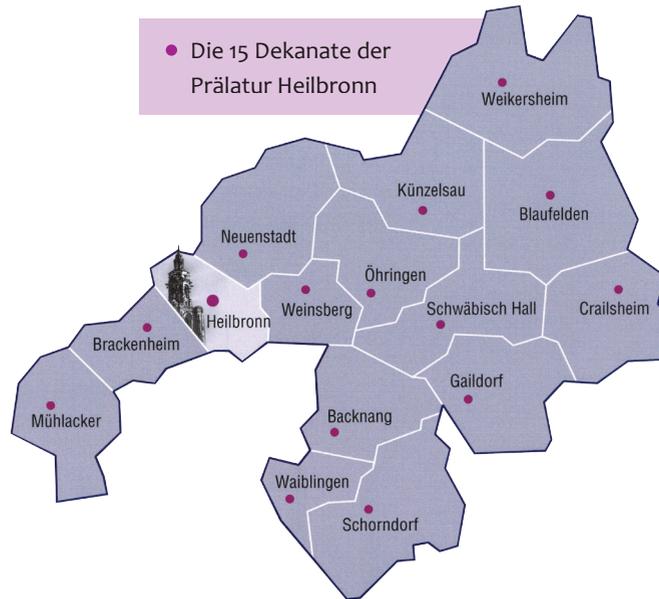


Kloster Maulbronn

## Der Prälat von Heilbronn Harald Stumpf

Alexanderstraße 70, 74074 Heilbronn  
Fon: (07131) 16 11 16, Fax: (07131) 16 27 25  
E-Mail: praelatur.heilbronn@elk-wue.de  
Internet: www.elk-wue.de

Die 15 Dekanate der  
Prälatur Heilbronn



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

### Bildnachweise

- Titelbild: <https://de.fotolia.com/>
- Siebenröhrenbrunnen: Aufnahme: Stadtarchiv Heilbronn/ B. Kimmerle
- Brunnen im Kloster Maulbronn: Ruth Schmid

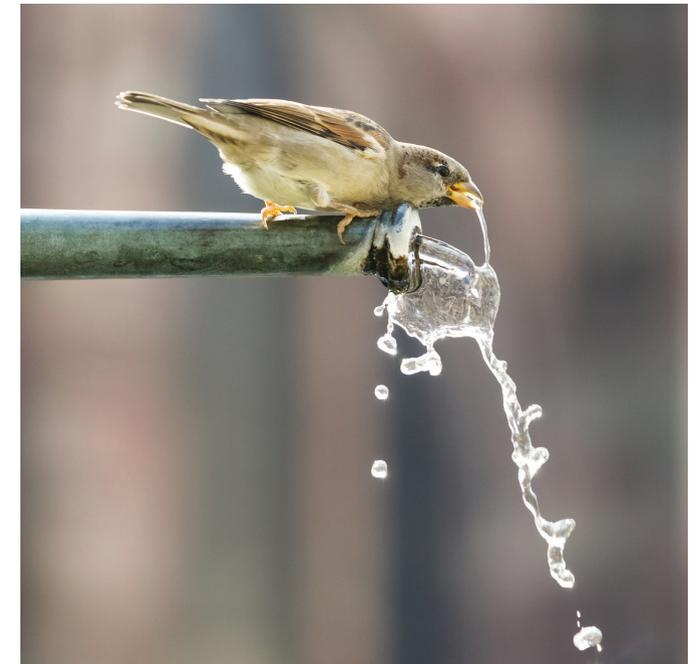


EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Prälatur Heilbronn

## NEUJAHRSBRIEF 2018

Prälat Harald Stumpf



Gott spricht:  
*Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers  
umsonst.*

Ökumenische Jahreslosung 2018

### Schale nicht Kanal

von Bernhard von Clairvaux (1090-1153)

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weiter gibt, während jene wartet, bis sie erfüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter...

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach.

Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird zur See.

Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle...

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Verantwortliche in der Politik,  
in Wirtschaft und Gesellschaft,  
liebe Pfarrerinnen und Pfarrer,  
liebe haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende  
in unserer Kirche mit ihrer Diakonie,  
liebe Gesprächspartner und Wegbegleiter,

mit der ökumenischen Jahreslosung 2018 grüße  
ich Sie herzlich und wünsche Ihnen ein gesegnetes  
und behütetes neues Jahr.

*Gott spricht:*

*Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers  
umsonst.*

*Offenbarung 21,6*

Herrlich! Wie der Sperling auf dem Titelfoto seinen  
Durst stillt, finde ich klasse. Frisches Wasser – als  
Heilbronner Prälat fällt mir dazu die Quelle ein, die  
unter der Kilianskirche liegt und heute noch mit  
dem Taufbecken und dem Siebenröhrenbrunnen  
auf dem Kiliansplatz verbunden ist. Diese Quelle  
wird schon im 9. Jahrhundert urkundlich erwähnt.  
Bereits im Jahr 1516 war der Brunnen mit Malereien  
ausgeschmückt und im Jahr 1541 wurde er von Bau-  
meister Balthasar Wolff mit seinen sieben Röhren  
architektonisch neu gefasst. Von dem Bildschmuck  
ist noch das schöne Relief erhalten

*„Christus mit der Frau am Jakobsbrunnen“.*

Der sogenannte Kirchbrunnen, der als heilender  
oder heiliger Brunnen einst der Stadt den Namen  
gab (heilbrunna / heiligbrunno) wurde nach der  
Zerstörung im 2. Weltkrieg als Wahrzeichen der  
ehemals Freien Reichsstadt wieder aufgebaut und  
bekam bei der Einweihung (1959) durch Oberbür-  
germeister Meyle den offiziellen Namen „Sieben-  
röhrenbrunnen“.



Siebenröhrenbrunnen  
Kilianskirche Heilbronn

„Ad fontes“ – zu den Quellen. Das ist im zurücklie-  
genden Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“  
geschehen und ich freue mich sehr darüber, dass  
in vielen Kirchengemeinden und Kirchenbezirken  
intensiv und kreativ über die Grundlagen unseres  
Glaubens nachgedacht wurde.

„Sola scriptura, sola fide, solus Christus, sola gratia“,  
da schließt die Jahreslosung 2018 nahtlos an:

*„Wasser des Lebens umsonst!“*

lateinisch: aquae vivae gratis!

Allen Pfarrerinnen und Pfarrern, haupt- und ehren-  
amtlich Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden  
danke ich sehr für diesen großen Einsatz im Refor-  
mationsjubiläum. **Das haben Sie toll gemacht!** Nun  
dürfen Sie zur Ruhe kommen, innehalten und neue  
Kraft schöpfen.

Ohne Wasser können wir nicht leben. Es ist ein  
Grundbedürfnis des Menschen. Weil Durststillen  
ein existentielles Bedürfnis ist, bezieht der König  
David dieses Gefühl auch auf sein Verlangen nach  
Gott. „Mich dürstet nach Gott, nach dem lebendi-  
gen Gott“ (Psalm 42,3). „Gott, du bist mein Gott;  
dich suche ich von ganzem Herzen. Meine Seele  
dürstet nach dir“ (Psalm 63,2).

Der Durst nach Leben, die Sehnsucht nach Glück,  
Liebe, Lebenserfüllung sind tief in uns verwurzelt.

*Jesus sagt zu der Frau am Jakobsbrunnen:*

*„Wer von diesem Wasser trinkt,  
den wird wieder dürsten; wer  
aber von dem Wasser trinkt,  
das ich ihm gebe, den wird in  
Ewigkeit nicht dürsten, sondern  
das Wasser, das ich ihm geben  
werde, das wird in ihm eine  
Quelle des Wassers werden, das  
in das ewige Leben quillt.“*

*Johannes 4,13+14*



Ihnen und mir wünsche ich, dass wir in unserem  
Alltag die Quellen der Freude und der Kraft suchen  
und finden. Dann wird es überfließen zu denen,  
die uns anvertraut sind in Familie und Beruf, in den  
Kirchengemeinden, in den Dörfern und Städten, in  
Gesellschaft und Öffentlichkeit – wie beim Kloster-  
brunnen in Maulbronn.

Im Namen meines Teams im Prälaturbüro,  
Carola Schlücker, Ruth Schmid und Werner Ohr  
grüße ich Sie herzlich

Ihr

Harald Stumpf